

**Halbjahresbericht 30. Juni 2022**
**Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz**
**Gewinn- und Verlustrechnung**

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2021 ergeben in Summe ein Halbjahres-Ergebnis von 500 TEUR, davon müssen zur Tilgung des Verlustvortrags aus 2017 planmäßig anteilig 351 TEUR verwendet werden; somit verbleibt eine Überdeckung von rd. 149 TEUR.

Für das Gesamtjahresergebnis wird eine Kostenüberdeckung von 104 TEUR prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan 2022 geht für das Gesamtjahr von einer Unterdeckung von 160 TEUR aus; darin enthalten sind auch geplante Ausschüttungen an die Städte und Gemeinden für die Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall.

Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, sodass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Gewinn- und Verlustrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 30.06.2022	Prognose Ergebnis 2022	PLAN Ansatz 2022	Abweichung Prognose zu Plan 2022	Abweichung Prognose zu Plan 2022	IST Ergebnis 2021
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	7.664	15.774	15.164	610	4%	15.484
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	152	304	304	0	0%	985
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	18	1	17	1670%	11
<b>Summe Betriebliche Erträge</b>	<b>7.664</b>	<b>15.792</b>	<b>15.165</b>	<b>627</b>	<b>4%</b>	<b>15.496</b>
3. Materialaufwand	6.569	13.640	13.371	269	2%	13.138
4. Personalaufwand	339	701	701	0	0%	671
5. Abschreibungen	21	40	39	1	3%	83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260	653	559	94	17%	515
<b>Summe Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>7.188</b>	<b>15.034</b>	<b>14.670</b>	<b>364</b>	<b>2%</b>	<b>14.407</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	50	49	1	2%	50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>501</b>	<b>808</b>	<b>545</b>	<b>263</b>	<b>48%</b>	<b>1.139</b>
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern	1	2	2	0	0%	2
<b>12. Jahresgewinn</b>	<b>500</b>	<b>807</b>	<b>543</b>	<b>263</b>	<b>48%</b>	<b>1.138</b>
<b>Verwendung des Jahresgewinns:</b>						
a) Tilgung des Verlustvortrags (aus 2017)	351	703	703	0	0%	703
b) Zuführung zu Rückstellung Kostenüberdeckung	149	104	-160	263		435

<b>Nachrichtlich:</b>					
<b>In der Gewinn- und Verlustrechnung ist mitgehalten:</b>					
Ergebnis aus Verwertung von Wertstoffen (PPK, Holz, Metall) (vor Steuern auf PPK-Anteil BgA)	1.356	2.713	1.298	1.415	1.825

## Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan

### **Betriebliche Erträge**

Die Abfallmengen werden für 2022 wie folgt prognostiziert:

<b>Mengenentwicklung Abfälle 2022:</b>						
<b>Entsorgungsart</b>	<b>IST 1.Hj.2022</b>	<b>PLAN 1.Hj.2022</b>	<b>Abweichung 1.Hj.2022</b>	<b>IST-Prognose 2022</b>	<b>PLAN 2022</b>	<b>Abweichung IST zu PLAN 2022</b>
	<b>t</b>	<b>t</b>	<b>t</b>	<b>t</b>	<b>t</b>	<b>t</b>
(1)	(2)	(3)	(4)=(2)-(3)	(5)	(6)	(7)=(5)-(6)
Verwertung (Biomüll)	14.307	15.500	-1.193	30.200	31.000	-800
Thermische Behandlung	18.036	19.010	-974	36.500	38.020	-1.520
Deponierung DK1	100	177	-77	200	354	-154
Deponierung DK2	18	23	-5	46	46	0
<b>Gesamt</b>	<b>32.461</b>	<b>34.710</b>	<b>-2.249</b>	<b>66.946</b>	<b>69.420</b>	<b>-2.474</b>

Es ist davon auszugehen, dass beim Biomüll die Planmenge um 800 t, beim Rest- und Sperrmüll um 1.520 t unterschritten werden.

Die Umsatzerlöse liegen um etwa 0,6 Mio. EUR über Plan. Dies resultiert insbesondere davon, dass sich die Verwertungspreise für Papier, Pappe, Kartonage (PPK) in 2022 bislang weiterhin erfreulich entwickelt haben. Die Verwertungserlöse für PPK, Altholz und Altmetall, die den Gemeinden zu Gute kommen, liegen etwa 1,2 Mio. EUR über Plan.

In 2022 werden aus dem Bemessungszeitraum 2018-2019 planmäßig innerhalb von fünf Jahren 304 TEUR aus der Rückstellung für Kostenüberdeckungen aufgelöst.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führen erwartete Erträge von 17 TEUR aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften für den Rückbau der Biogasanlage KN-Dorfweiher zu der Abweichung gegenüber Plan.

### **Betriebliche Aufwendungen**

#### **Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die besseren Verwertungspreise bei PPK, Altholz und Altmetall werden im Abfallwirtschaftsbetrieb zu höherem Aufwand bei der Abrechnung mit Gemeinden von ca. 1,1 Mio. EUR führen.

Die erwartete Mindermenge gegenüber Plan von 800 t bei Biomüll führt zu niedrigeren Kosten von etwa 0,6 Mio. EUR.

Die Verwertung von Altholz wird voraussichtlich nur zu Kosten von 0,1 Mio. EUR verursachen, geplant waren 0,3 Mio. EUR.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Als Folge der steigenden Energiepreise bei Gas und Öl sowie der vollständigen Entleerung des Fermenters der ehemaligen Biogasanlage Konstanz-Dorfweiher werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,1 Mio. EUR höher erwartet.

### **Liquidität**

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum 30.06.2022 über liquide Mittel in Höhe von 18,0 Mio. EUR.

### **Vermögensplan**

Im Vermögensplan 2022 sind Mittel für Anschaffungen bei Betriebs- und Geschäftsausstattung von 10 TEUR eingestellt. Die Ersatzbeschaffung der Heizung für die Gebäude in Singen-Rickelshausen von 75 TEUR ist in Planung (PV-Anlage/Wärmepumpe) und wird voraussichtlich in 2023 realisiert. Für die Wiederinbetriebnahme der Deponie Konstanz-Dorfweiher (KNDO) sind Planungsleistungen von 389 TEUR berücksichtigt.

### **Verwertungsleistungen**

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016 die Verwertungsleistungen für PPK, Altholz und Altmetall übernommen.

Die bisherigen Verträge endeten am 31.05.2021; die aus dem EU-weiten Ausschreibungsverfahren resultierenden neuen Verträge ab Juni 2021 enden im Mai 2025 mit Verlängerungsoption bis 31.12.2025.

Die Verwertungspreise für PPK lagen in 2021 im Durchschnitt bei etwa 162 EUR/t. Im 1. Halbjahr 2022 lag der Schnitt bei ca. 175 EUR/t. Die Planung ging vorsichtig von 100 EUR/t aus. Somit haben sich die Verwertungspreise bislang erheblich besser als geplant entwickelt.

Beim Altholz lag die Erwartung für 2022 bei Kosten von 35 EUR/t. In den ersten 6 Monate 2022 wurden erstmals seit vielen Jahren Erlöse von durchschnittlich rund 30 EUR/t erzielt.

Die Preise für Altmetall haben sich in 2022 ebenfalls verbessert. Die Planung für 2022 ging von Erlösen von etwa 200 EUR/t aus; im ersten Halbjahr 2022 wurden etwa 260 EUR/t im Durchschnitt erzielt.

Dies führt dazu, dass in Summe bei den Verwertungsleistungen anstatt mit einem Überschuss von 1,3 Mio. EUR mit einem Ergebnis (vor Steuern) für die Gemeinden von etwa 2,7 Mio. EUR gerechnet werden kann, vorausgesetzt die Preise ändern sich bis Jahresende nicht signifikant.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2022 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Mengenschwankungen bei Rest- und Sperrmüll haben allerdings wesentlichen Einfluss auf den Jahresgewinn des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Unter der Annahme, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft, kann bis Jahresende mit einer Kostenüberdeckung von rd. 104 TEUR gerechnet werden.